

Anton Rzehak †.

In den Annalen des Naturforschenden Vereines wird der 31. März 1923 stets als ein besonderer Trauertag vermerkt sein. An diesem Tage starb Professor Anton Rzehak.

Wie groß auch der Verlust ist, den die Wissenschaft im Allgemeinen durch den Tod dieses Gelehrten erleidet, noch größer ist die Lücke, die er gerade im Naturforschenden Vereine hinterläßt.

Als junger Techniker trat er am 12. Jänner 1876 in unseren Verein. Schon am 14. Feber 1877 hält er hier seinen ersten Vortrag. Diefem Vortrage reihten sich nun im Laufe von 46 Jahren nicht weniger als 120 formvollendete wissenschaftliche Vorträge aus allen Gebieten der Naturwissenschaften an, deren Titel in unseren Verhandlungen verzeichnet sind. Seine Vorträge erfreuten sich stets des regsten Besuches, weil er den Stoff in überaus klarer und doch wissenschaftlicher Weise zu behandeln wußte.

Schon 1884 wurde Rzehak in unseren Vereinsauschuß gewählt, dessen Vicepraeses er 1891 wurde. Im Jahre 1897 übernahm er die Stelle des ersten Sekretärs, die er bis zu seinem Tode auf das Gewissenhafteste ausfüllte.

Überdies hat Rzehak in den Verhandlungen des Naturforschenden Vereines 24 wissenschaftliche, zum Teile grundlegende Arbeiten geologischen, paläontologischen und mineralogischen Inhalts veröffentlicht.

Diese trockenen Ziffern sind an sich zwar imponierend; können aber dem ferner stehenden nicht klar machen, wie mächtig auch die Persönlichkeit Rzehaks, seine gütige Abgeklärtheit und stete Hilfsbereitschaft bei ununterbrochener, emlicher wissenschaftlicher Arbeit, auf alle Mitglieder unseres Vereines aneifernd gewirkt hat.

Seine Fürsorge für unseren Verein war rührend und noch wenige Tage vor seinem Tode lagen ihm Angelegenheiten des Naturforschenden Vereines am Herzen. Der Naturforschende Verein wird das Andenken Anton Rzehaks stets in höchsten Ehren halten.

Anton Rzehak wurde am 26. Mai 1855 als ältester Sohn des erzherzoglich Albrecht'schen Gutsverwalters Anton Rzehak zu Neuhof bei Gr.-Seelowitz in Mähren geboren. Seine Mutter Anna war die Tochter des Mönitzer Schullehrers Franz Zaczek.

Er absolvierte die k. k. Oberrealschule in Brünn, wo er 1872 die Maturitätsprüfung »mit Auszeichnung« ablegte.

Für die Ingenieurlaufbahn bestimmt, trat er noch im selben Jahre in die »Ingenieurabteilung« der k. k. technischen Hochschule in Brünn ein.

Schon damals kam er seiner Vorliebe für die Naturwissenschaften folgend in einen regen persönlichen Verkehr mit seinem damaligen Lehrer Alexander Makowsky, der ihn bestimmte, nach dem frühen Tode seines Vaters (1875) das Studium der Naturwissenschaften, insbesondere der Mineralogie und Geologie, zu seiner Lebensaufgabe zu machen.

Mit Rücksicht darauf übertrat er im Jahre 1875 in die »chemische Fachschule«, um sich insbesondere in der Mineralanalyse auszubilden.

Schon im Jahre 1876 unternahm er als Begleiter Prof. Makowskys eine ausgedehnte, äußerst lehrreiche Studienreise durch ganz Italien, Sizilien und die in mineralogisch geologischer Beziehung so wichtigen Inseln Lipari, Volcano und Elba.

Im Studienjahre 1876/77 fungierte er im Laboratorium für allgemeine Chemie als »zweiter Assistent« (Stipendist) und stellte ihm sein Vorstand Prof. J. Habermann ein vorzügliches Verwendungszeugnis aus.

Im Jahre 1877/78 genügte er als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht und nahm 1878 an dem bosnischen Okkupationsfeldzuge teil, wodurch ihm Gelegenheit geboten war, die erste geologische Beschreibung des Bosnatales zu liefern.

Im Jahre 1879 beschäftigte er sich mit paläontologischen Studien im Kabinett der Brüner technischen Hochschule und im naturhistorischen Hofmuseum in Wien.

Von 1880–1884 war er Assistent bei der Lehrkanzel für Mineralogie und Geologie, wobei ihm sein Chef, Prof. Makowsky, in seinen speziellen, auf die Erforschung der Tertiärformation Österreichs, insbesondere Mährens, gerichteten Bestrebungen weitgehendes Entgegenkommen entgegenbrachte und ihn namentlich auch zum Studium der fossilen Foraminiferen anregte, so daß Rzehak auf diesem Gebiete binnen wenigen Jahren nicht nur im Inlande, sondern auch im Auslande einen solchen Namen gewann, daß ihm wiederholt vom naturhistorischen Hofmuseum und von der geologischen Reichsanstalt in Wien die wissenschaftliche Bearbeitung fossiler Foraminiferen übertragen wurde. Er machte nicht nur zahlreiche neue Gattungen und Arten bekannt, sondern auch eine merkwürdige Tiefseefauna im Eozän, die später auch im galizischen Eozän entdeckt wurde.

Im Jahre 1881 nahm er als Begleiter Makowskys an einer größeren Studienreise durch die Schweiz teil und studierte dort, sowie im Elsaß, die Analoga der heimischen Tertiärschichten. An den Aufnahmsarbeiten für die ausgezeichnete »geologische Karte der Umgebung von Brünn« beteiligte er sich regen, insbesondere kartierte er die Formationen von der Kreide aufwärts ganz selbständig und beschrieb sie auch in den »Erläuterungen«.

Im Jahre 1882 legte er die Lehrbefähigungsprüfung für Chemie und Naturgeschichte ab und wurde zu Beginn des Jahres 1883 als Supplent an die Landesoberrealschule in Brünn berufen, worauf er 1884 Georgine Schmidt ehelichte, die ihm bis zu seinem Tode treu zur Seite stand.

Im Jahre 1883 wies er einen bis dahin ganz übersehenen, durch das von ihm neu aufgestellte Bivalvengenus »Oncophora« charakterisierten Horizont (»Oncophoralschichten«) des Miozäns nach. Später wurde dieser Horizont auch in Galizien, Oberösterreich und Bayern aufgefunden.

Schon im Jahre 1888 wurde ihm die Ehre zuteil, von einer der hervorragendsten wissenschaftlichen Korporationen Deutschlands, von der »Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft« in Frankfurt am Main, zum korrespondierenden Mitgliede ernannt zu werden.

Im Jahre 1892 habilitierte er sich an der technischen Hochschule in Brünn als Privatdozent für Palaeontologie und angewandte Geologie.

Im Jahre 1897 besuchte er den 7. internationalen Geologenkongreß in St. Petersburg, von wo aus er eine Studienreise in die Kaukasusländer unternahm. Die Teilnahme am 8. internationalen Geologenkongreß 1900 in Paris gab ihm Gelegenheit zu einer Reise nach Spanien und Marokko.

1902 wurde er durch die Verleihung des Titels eines a. o. Professors ausgezeichnet und im Jahre 1903 von der geologischen Reichsanstalt für seine »vielfache und erfolgreiche Teilnahme an ihren Publikationen« zum »Korrespondenten« ernannt, nachdem ihn schon einige Jahre früher die Zentralkommission für Kunst und historische Denkmale in Wien in Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiete der Prähistorie durch die Ernennung zum »Korrespondenten« ausgezeichnet hatte.

Wiederholt wurde Rzehak durch Widmung fossiler Arten geehrt, z. B.:

Astarte Rzehaki Boehm.

Vaginella Rzehaki Kittl.

Congerina Rzehaki Brusina.

Cristellaria Rzehaki Fornasini.

Bruguieria Rzehaki Prever.

Am 6. Oktober 1905 erfolgte die Ernennung Rzehaks zum Nachfolger Makowskys als o. ö. Professor der Mineralogie und Geologie. In den Studienjahren 1908–10 wirkte er als Dekan der allgemeinen Abteilung, 1911/12 als Rektor magnificus der Hochschule.

Der Ausbruch des Weltkrieges traf Rzehak hart, da seine beiden Söhne gleich zur Front einrücken mußten und der jüngere alsbald in russische Gefangenschaft fiel.

Nur die ununterbrochene wissenschaftliche Arbeit hielt ihn aufrecht, insbesondere als 1919 sein ältester Sohn in italienischer Gefangenschaft gestorben war.

Im April 1922 erfolgte die Ernennung Rzehaks zum Mitgliede der wissenschaftlichen Naftakommission durch das Arbeitsministerium.

Rzehaks Magenleiden verschlimmerte sich gegen Ende 1922 so sehr, daß am 1. Febr. 1923 eine Operation vorgenommen werden mußte. Der Eingriff schien anfangs erfolgreich, doch trat gegen Mitte März plötzlich ein Rückschlag ein, der am 31. März zum Tode führte.

Das Leichenbegängnis fand am Nachmittage des 3. April unter größter Beteiligung am Brünner Zentralfriedhofe statt. Am offenen Grabe sprachen der Rektor der technischen Hochschule Architekt V. Baier Direktor K. Schirmeisen und ein Vertreter der Studentenschaft.

Später wurde seitens der Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst gemeinsam mit der Volkshochschule eine würdige Trauerfeier veranstaltet und auch der naturforschende Verein ehrte das Andenken Anton Rzehaks durch eine Trauerfeier.

Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten Rzehaks.

1878.

1. Ablagerungen jurassischer Gerölle bei Tiefchan. (Jahrbuch der geolog. Reichsanstalt, Bd. 28, 1)
2. Analoga der österreichischen Melettaschichten im Kaukasus und am Oberrhein. (Verhandl. des naturforschenden Vereines in Brünn, Bd. 17, p. 321.)

1879.

3. Die jurassischen Gerölle im Diluvium von Mähren und Galizien. (Jahrbuch der geol. Reichsanstalt, Bd. 29, pag. 79.)
4. Neu entdeckte praehistorische Begräbnisstätten bei Mönitz in Mähren. (Mitteil. der anthropolog. Gef. in Wien, 9. Bd., p. 202.)
5. Mitteilungen über die geognostischen Verhältnisse auf der Route Brood=Sarajewo. (Verh. d. geol. R.=Ä., p. 98.)
6. Geologische Beobachtungen auf der Route Brood=Sarajewo. (Verhandl. des naturforschenden Vereines, Bd. 18, p. 53)
7. Über das Auftreten der Magnesia in den Wässern bei Seelowitz. (Verhandl. d. naturf. Ver., Bd. 18, Sitzungsbericht.)
8. Über den Charakter der südmährischen Tertiärschichten. (Verhandl. d. naturf. Vereines, Bd. 18, Sitzungsbericht.)

1880.

9. Über die Gliederung und Verbreitung der älteren Mediterranstufe in der Umgebung von Gr.=Seelowitz. (Verh. der geol. Reichsanstalt, p. 300.)
10. Die palaeochorologische Verhältnisse Mährens. (Verhandl. des naturforschenden Ver. in Brünn, Bd. 18, p. 75.)

1881.

11. Über die Gliederung und Verbreitung des Oligocaens in der Gegend südöstlich von Gr.=Seelowitz. (Verhandl. d. geol. Reichsanstalt, p. 211.)
12. Die Fauna des mährischen Rotliegenden. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 78.)
13. Über das Vorkommen und die geologische Bedeutung der Clupeidengattung »Meletta« in den österreichischen Tertiärschichten (Verhandl. des naturforschenden Vereines in Brünn, Bd. 19, p. 61.)
14. Beiträge zur Urgeschichte Mährens. (Mitteil. der Anthropolog. Gef. in Wien.)
15. Die Amphilylenschiefer in der Umgebung von Belfort. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 151.)
16. Eine praehistorische An siedlung bei Brünn, (Verhandl. des naturf. Vereines in Brünn, p. 225,) mit K. Fiala.

1882.

17. Oncophora, ein neues Bivalvengenüs. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 41.)
18. Die I und II. Mediterranstufe im außeralpinen Wiener Becken. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 114.)

19. Oberdevonische Fossilien in der Umgebung von Brünn. (Verh. der geol. Reichsanstalt, p. 314.)

20. Die Organismen der Meteorite. (Ausland.)

21. Nochmals die Organismen der Meteorite. (Ausland.)

22. Beiträge zur Balneologie Mährens. (Mitteilungen der mähr.-schlesf. Ackerbaugesellschaft)

23. Orbitoidenschichten in Mähren. (Verh. der geol. Reichsanstalt, p. 202.)

24. Beiträge zur Kenntnis der Tertiärformation im außeralpinen Wiener Becken. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 31.)

1883.

25. Die südlichsten Ausläufer der hercynischen Kreideformation in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 265.)

26. Grunder Schichten bei Rebeschowitz in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 266.)

27. Beiträge zur Kenntnis der Tertiärformation im außeralpinen Wiener Becken, I. Der Grunder Horizont in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 280.)

28. Norwegische Nordatlantik = Expedition 1876—78. (Ausland Bd. 56, p. 967.)

29. Die Entstehung der Gebirge. (Der Tourist.)

30. Über die Benützung geologischer Karten im Eisenbahnbau. (Wochenschrift des österr. Ingenieur- u. Architektenvereines in Wien.)

31. Die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Brünn, (Verhandl. des naturf. Vereines in Brünn, p. 127) mit A. Makowsky.

1884.

32. *Valvata macrostoma* Sternb. im mährischen Diluvium. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 75.)

33. Die Kreidefossilien von Alt = Blansko. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 75.)

34. Über ein merkwürdiges Vorkommen manganhaltiger Mineralien in den älteren Tertiärschichten Mährens. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 114.)

35. Paläontologische Notiz. (Agglutinierende Foraminiferen im Krakauer Kohlenkalk. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 115.)

36. Konchylien aus dem Kalktuff von Rossrain bei Lettowitz in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 208.)

37. Konchylien aus dem Kalktuff von Radziedów in Galizien. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 185.)

38. Bemerkungen über einige Foraminiferen der Oligocänformation. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 123.)

1885.

39. Diatomaceen im Mediterrantegel der Umgebung von Brünn. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 166.)

40. Über das Vorkommen der Foraminiferengattungen *Ramulina* und *Cyclamina* in den älteren Tertiärschichten Österreichs. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 186.)

41. Bemerkungen über einige Foraminiferen der Oligocänformation. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 330.)

42. Über das Auftreten der Foraminiferengattung *Epistomina* Terquem im Eocän Niederösterreichs. (Verh. der geol. Reichsanstalt, p. 332.)

43. Die Foraminiferenfauna der Neogenformation der Umgebung von Mähr.-Osttrau. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 77.)

44. Die geologischen Verhältnisse Mährens in ihrer Beziehung zur Waldvegetation. (Verh. der Fortifikation der mähr.-schles. Ackerbaugesellschaft.)

45. Das Gebiet des großen Colorado = Canons. (Das Ausland, Bd. 58, p. 23.)

46. Orographische Seebecken. (Das Ausland, Bd. 58, p. 56.)

47. Ursachen des andalusischen Erdbebens 1884 und 1885. (Das Ausland, Bd. 58, p. 445.)

48. Ehemalige Vergletscherung der Zentralkarpathen. (Das Ausland, Bd. 58, p. 689.)

49. Über ein merkwürdiges Vorkommen manganreicher Minerale in Mähren. (Tschermaks Mineralogische Mitteilungen, Bd. 6, p. 87.)

1886.

50. Die Neogenformation in der Umgebung von Žnaim. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 128.)

51. Die Konchylienfauna des marinen Sandes von Rebeschowitz in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 406.)

52. Ergebnisse der mikroskopischen Untersuchung des Trinkwassers der Stadt Brünn. (Verlag von R. Knauth in Brünn.)

53. Zur Frage der Glazialerosion. (Das Ausland, Bd. 59, p. 11.)

54. Die Glazialablagerungen im europäischen Rußland und am Nordabhange der Karpathen. (Das Ausland, Bd. 59, p. 331.)

55. Die geologischen Vorarbeiten im Tunnelbaue. (Wochenschrift des österr. Ingenieur- und Architektenvereines Nr. 40.)

1887.

56. Die Foraminiferenfauna des grünen Oligocäntones von Nikolschitz in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 87.)

57. Die Foraminiferenfauna der Neogenformation der Umgebung von Mährisch-Osttrau. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 104.)

58. Die Foraminiferenfauna des blauen Oligocäntones von Nikolschitz in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 133.)

59. Die pleistocäne Konchylienfauna Mährens. (Verhandl. des naturforschenden Vereines, p. 73.)

60. Die Höttinger Breccie im Inntal. (Das Ausland, Bd. 60, p. 503.)

1888.

61. Über das Braunkohlen = Vorkommen von Unter = Themenau in Niederösterreich. (Verhandl. d. geolog. Reichsanstalt, p. 103.)

62. Ein neues Vorkommen von Orbitoidenschichten in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 104.)

63. Über eine bartonisch-ligurische Foraminiferenfauna vom Nordrande des Marsgebirges in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 190.)

64. Die Foraminiferenfauna der Nummulitenfichten des Waschberges und Michelsberges bei Stockerau in Niederösterreich. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 226.)

65. Die pleistocäne Konchylienfauna Mährens. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 253.)

66. Foraminiferen des kieseligen Kalkes von Nieder = Hollabrunn und des Melettamergels in der Umgebung von Bruderndorf in Niederösterreich. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 307.)

67. Neue Konchylien aus dem mährischen Pleistocän. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 307.)

1889.

68. Ein neues Vorkommen von Aturienmergel in Mähren. (Verh. der geolog. Reichsanstalt, p. 65.)

69. Über ein neues Vorkommen eines diatomeenreichen Tonmergels in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 66.)

70. Geologische Ergebnisse einiger in Mähren durchgeführter Brunnenbohrungen. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 282.) Referat.

71. Die quaternäre Waldfauna Mährens. (Verhandl. der Forstfektion der mähr.=schlef. Ackerbaugesellschaft.)

1890.

72. Die Konchylienfauna des diluvialen Kalktuffes von Tuttschin in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 107.)

73. Erster Nachtrag zur pleistocänen Konchylienfauna Mährens. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 85.)

74. Der geolog. Bau Rumäniens. (Das Ausland, Bd. 63, p. 978.)

1891.

75. Die Foraminiferenfauna der alttertiären Ablagerungen von Bruderndorf in Niederösterreich, mit Berücksichtigung des angeblichen Kreidevorkommens von Leitersdorf. (Verh. der geolog. Reichsanstalt, p. 209.) Referat.

76. Eine subrecente Konchylienfauna von Zborowitz in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 226.)

77. Eine subrecente Konchylienfauna von Kromau in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 226.)

78. Geologische Ergebnisse einiger in Mähren angeführter Brunnenbohrungen. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 132.)

79. Beitrag zur Kenntnis der Konchylienfauna Mährens. (Jahresber. der Landesoberrealschule in Brünn.)

80. Biologische Verhältnisse des San Francisco = Gebirges und der angrenzenden Gebirge Arizonas. (Das Ausland, p. 946.)

1892.

81. Die Fauna der Oncophoralfichten Mährens. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 142.)

82. Fossile Konchylien von Pulgram und Kraushek. (Verhandl. des naturforschenden Vereines, Sitzungsbericht.)

1893.

83. Geographische Bemerkungen über einige Fossilienfundorte des Wiener Beckens. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 237.)

84. Beitrag zur Kenntnis der diluvialen Konchylienfauna Mährens. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 284.)

85. Die Fauna der Oncophora-Schichten Mährens. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 339.)

86. Zur Stellung der Oncophoralchichten im Miocaen des Wiener Beckens. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 232.)

1894.

87. Oncophoralchichten bei Mähr. = Kromau. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 155.)

88. Zur Stellung der Oncophoralchichten im Miocaen des Wiener Beckens. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 353.)

89. Über das angebliche Vorkommen von Miocaenbildungen in der Umgebung von Auspitz. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 366.)

90. Über einige neue Fossilienfundorte im mährischen Miocaen. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 252.)

91. Lagerung des Schliers bei Auerfritz. (Tageblatt der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien.)

1895.

92. Über ein neues Vorkommen von Oncophoralchichten in Mähren. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 334.)

93. Das Alter des Pausramer Mergels. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 363.)

94. Die Niemtschitzer Schichten. Ein Beitrag zur Kenntnis der karpathischen Sandsteinzone Mährens. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 207.)

95. Über einige merkwürdige Foraminiferen aus dem öferr. Tertiär. (Annalen des naturhistorischen Hofmuseums Wien.)

1896.

96. Über einige Aufschlüsse längs der im Bau begriffenen Eisenbahn Saitz=Czeitsch. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 286.)

97. Geologische Ergebnisse einiger in Mähren ausgeführter Brunnenbohrungen. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 238.)

98. Geologisch = paläontologische Studien in der Sammlung des Franzensmuseums. (Annales Musei Franciscei.)

1897.

99. Die Niemtschitzer Schichten, ein Beitrag zur Kenntnis der karpathischen Sandsteinzone Mährens. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 166.)

100. Ein neuer Fund von Konchylien im karpathischen Alttertiär Mährens. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 199.)

101. Massenfunde altertümlicher Gefäße im Weichbilde der Stadt Brünn. (Zeitschr. des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 23.)

102. Über vermeintliche prähistorische Gräber in Brünn. (Mitteilungen der Zentralkommission, p. 182.)

103. Langenhan A. Das Tier- und Pflanzenleben der Moränenhöhenzüge Schlesiens und ihr geologisches Gepräge. (Zeitschr. des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 108.) Besprechung.

104. Zur Geschichte des Glases in Mähren. (Mitteil. des mährischen Gewerbemuseums, p. 65.)

105. Beiträge zur Kenntnis der karpathischen Sandsteinzone Mährens. (Annales Musei Francisci.)

1898.

106. Pseudotertiäre Ablagerungen. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 179.)

107. Über die Herkunft der Moldavite. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 415.)

108. Keramische Studien in der Sammlung des Franzensmuseums. (Annales Musei Francisci. p. 99.)

109. Henkellose Gefäße in Rußland. (Globus, Bd. 74, p. 98.)

110. Der Unterricht in der Mineralogie und Geologie an Realschulen nach dem neuen Lehrplan. (Zeitschrift für das Realschulwesen, p. 605.)

1899.

111. Über einige merkwürdige, vor- und frühgeschichtliche Altertümer Mährens. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 389.)

112. Die prähistorische Sammlung des Franzensmuseums. (Annales Musei Francisci, p. 53.)

113. Fünfzig Jahre geologischer Forschung in Mähren. (Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestandes der technischen Hochschule in Brünn.)

114. Die Brüunner Trinkwasserfrage. (Verlag von R. M. Rohrer.)

1900.

115. Das sogenannte »Idol von Buchlau«. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 165.)

116. Reste einer alten Erzgießwerkstätte in Brünn. (Ebenda, p. 167.)

117. Reste einer Beinarbeiterwerkstatt. (Ebenda, p. 168.)

118. Ein Menschen Schädel im Baugrunde der Zderadzäule. (Ebenda p. 303.)

119. Neuere Schatzfunde der Bronzezeit aus dem Marchtale. (Ebenda, p. 305.)

120. Bericht über den Zuwachs der Sammlungen des Franzensmuseums in Brünn im Jahre 1899. (Sitzungsberichte der anthropologischen Gesellschaft in Wien, p. 143.)

121. Mähren in der jüngeren Steinzeit. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 300.)

122. Das »Idol von Buchlau«. (Mitteilungen des mähr. Gewerbemuseums, p. 25.)

123. Ein Schmuckstück der Bronzezeit. (Ebenda, p. 73.)

124. Spanische Keramik. (Ebenda, p. 161.)

125. Die Vorarbeiten für die Brüunner Trinkwasserleitung. (Tagesbote Nr. 253 vom 31. Mai.)

1901.

126. Das Porzellanitvorkommen von Medlowitz bei Gaya in Mähren und die Verbreitung der Congerenschichten am Südabhange des Marsgebirges. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 33.)
127. Vorkommen von Orbitoidenkalkstein bei Frankstadt in Mähren. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 264.)
128. Zur Brüner Trinkwasserfrage. (Tagesbote Nr. 225 v. 15. Mai.)
129. Zum Lang'schen Projekt. (Tagesbote Nr. 562 vom 2. Dezember.)
130. Bericht über die Erwerbungen des Mährischen Landesmuseums im Jahre 1900. (Sitzungsberichte der anthropol. Gesellschaft in Wien, p. 36.)
131. Ein merkwürdiges Votivgefäß. (Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums, 1. Bd., p. 3)
132. Die Chronologie in der Vorgeschichte. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 294.)
133. Ein Schatzfund aus der Umgebung von Ung. = Hradisch. (Ebenda, p. 296.)
134. Erckert R. v. Wanderungen und Siedelungen der germanischen Stämme in Mitteleuropa von den ältesten Zeiten bis auf Karl den Großen. (Ebenda, p. 101.) Referat.
135. Glasmeteoriten. (Prometheus, Bd. 12, p. 691.)
136. Eine Fahrt durch das Becken von Gnadix in Spanien. (Globus.)
137. Die Pseudo-Cisternengräber des Mittelalters. (Mitteilungen der Zentralkommission, p. 133.)

1902.

138. Die Tertiärformation in der Umgebung von Nikolsburg in Mähren. (Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums, p. 28.)
139. Neue Entdeckungen im Gebiete des mährischen Miocaens. (Ebenda, p. 175.)
140. Neue praehistorische Funde aus Mähren. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 1.)
141. Eine Rasse der Ureinwohner Mährens. (Ebenda, p. 78.)
142. Das Miozäne Mittelmeer in Mähren. (Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestandes der I. deutschen Staatsoberrealschule in Brünn.)
143. Zur Kenntnis der in Mähren aufgefundenen römischen Altertümer. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 312.)
144. Münzenfund in Proßnitz. (Ebenda, p. 313.)
145. Brunnenbohrungen im Sebrowitzer Gebiete. (Allgem. öferr. Chemiker- und Techniker-Zeitung, H. 24.)
146. Beitrag zur Kenntnis der Fauna der Congerenschichten von Leobersdorf. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 265.)
147. Mittelalterliche Eifengeräte bei Tvarozna Lhota in Mähren. (Mitteilungen der Zentralkommission, p. 374.)
148. Die Tiefbohrung in Jedowitz. (Tagesbote Nr. 14 v. 9. Jänner.)
149. Kunfteis. (Tagesbote Nr. 196 vom 26. April.)
150. Darmtyphus und Grundwasser. (Tagesbote Nr. 405 vom 30. August.)

151. Die Brunnenbohrungen bei Sebrowitz. (Tagesbote Nr. 545 vom 21. November.)

1903.

152. Barytführende Septarien im Alttertiär von Saybusch in Westgalizien. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 85.)

153. Kalktuff bei Groß-Orzechau in Mähren. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 257.)

154. Über das Auftreten der Gattung Papyrotheca Brusina in den Congerenschichten von Niederösterreich und Mähren. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, 258.)

155. Spuren des Lias und Dogger im Klippenjura der karpathischen Sandsteinzone Mährens. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 276.)

156. Die Tertiärformation in der Umgebung von Nikolsburg in Mähren. (Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums, p. 53.)

157. Exkursion nach Pausram = Auerföitz. (Führer zu den Exkursionen des internationalen Geologenkongresses in Wien, 1903.)

158. Über einige Nummuliten und Orbitoiden von österreichischen Fundorten. (Verhandl. des naturforschenden Vereines, p. 190.) Mit P. Prever.

159. Die geologisch-agronomischen Verhältnisse Mährens. (In dem vom Ackerbauministerium herausgegebenen Werke: Die Rinderrassen Österreichs.)

160. Führer in das Höhlengebiet von Brünn. (Mit A. Makowsky. Verlag von C. Winiker.)

161. Stand der prähistorischen Forschung in Mähren. (Jahresbericht des Klubs für Naturkunde in Brünn, p. 6.)

162. Bericht über den Zuwachs der prähistorischen und volkskundlichen Sammlungen des Mährischen Landesmuseums. (Sitzungsbericht der anthropol. Gesellschaft in Wien, p. 81.)

163. Das Karstphänomen im mährischen Devonkalk. (Globus, p. 281.)

1904.

164. Neue Fossilien aus dem Lias von Freifadtl in Mähren. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 132.)

165. Über das Vorkommen von Foraminiferen in den Ablagerungen der pannonischen Stufe in Mähren. (Ebenda p. 161.)

166. Rhynchonella polymorpha Mass. im karpathischen Eocän Mährens. (Ebenda p. 182.)

177. Frühmittelalterliche Ackerbaugeräte. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 358.)

168. Über das Vorkommen von Foraminiferen in den Ablagerungen der pannonischen Stufe in Mähren. (Zeitschrift des mähr. Landesmuseums, p. 55.)

169. Das Liasvorkommen von Freifadtl in Mähren. (Ebenda p. 89.)

170. Bericht über die im Mährischen Landesmuseum neu eingelaufenen Gegenstände. (Sitzungsbericht der anthropol. Gesellschaft in Wien, p. 55.)

171. Zur Kenntnis der sogenannten Bauopfer. (Mitteil. der Zentralkommission, p. 452.)

172. Prähistorische Gefäße mit Nachbildungen von Menschenfüßen. (Jahrbuch der Zentralkommission, p. 1.)

1905.

173. Der Leithakalk vom »Vápno« Berge bei Raitz. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 267.)
174. Geologische Beobachtungen bei Tanger. (Ebenda p. 269.)
175. Homo primigenius Wilser im mährischen Diluvium. (Ebenda p. 329.)
176. Miozänkonchilien von Mödlau in Mähren. (Ebenda p. 332.)
177. Zinnerlagerstätten von Vallalta=Sagron. (Zeitschrift für prakt. Geologie, Bd. 13, p. 325.)
178. Petroleumvorkommen im mährisch = ungarischen Grenzgebirge. (Zeitschrift für prakt. Geologie.)
179. Der Unterkiefer von Ochos. Ein Beitrag zur Kenntnis der altdiluvialen Menschen. (Verhandl. des naturforschenden Vereines, p. 91.)
180. Der Bronzefund bei Wallenau, Bez. Ung.=Brod. (Zeitschr. des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 196.)
181. Ein altertümliches Vorratsgefäß. (Ebenda p. 198.)
182. Prähistorische Funde aus Eisgrub und Umgebung. (Zeitschrift des Mähr. Landesmuseums, p. 34.)
183. Bericht aus Mähren. (Sitzungsbericht der anthropol. Gef. in Wien, p. 34.)
184. Das Kalkintervorkommen am »Siklós« bei Léva in Ungarn. (Annales Musei Nationalis Hungarici, p. 478.)

1906.

185. Bergschläge und verwandte Erscheinungen. (Zeitschrift für prakt. Geologie, Bd. 14, p. 345.)
186. Beiträge zur Kenntnis der Bronzezeit in Mähren. I. Manfshettenförmige Armzylinder aus Bronzeblech. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 167.)
187. Ein Grab der La=Tène=Zeit im Weichbilde der Stadt Brünn. (Ebenda p. 415.)
188. Die Schalensteine (»Opfersteine«) im westmährischen Granitgebiet. (Zeitschrift des mährischen Landesmuseums, p. 235.)
189. Gutachten über die archäologisch = paläontologische Sammlung des Herrn Direktors K. Maška in Teltš. (Ebenda p. 352.)
190. Der Unterkiefer von Ochos. (Sitzungsbericht der anthropol. Gef., Wien, p. 23.)
191. Bericht über die im Jahre 1905 für das Mährische Landesmuseum in Brünn erworbenen prähistorischen Objekte. (Ebenda p. 119.)
192. Die sogenannten Opfersteine in Westmähren. (Mitteilungen der Zentralkommission, p. 181.)
193. Funde aus Medfanko und Daub. (2. Jahresbericht der Komm. zur naturw. Durchforschung Mährens, p. 31.)
194. Zähne des diluvialen Wildpferdes aus dem Löß des roten Berges. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 46.)
195. Der Unterkiefer von Ochos. (Globus, Bd. 89, Nr. 16.)
196. Der Unterkiefer von Ochos. (Die Umschau, No. 24.)

1907.

197. Zur Kenntnis der Bergschläge. (Zeitschrift für prakt. Geologie, Bd. 15, p. 23.)
198. Neue Beiträge zur Kenntnis der Bergschläge. (Ebenda, p. 285.)
199. Beiträge zur Kenntnis der Bronzezeit in Mähren. II. Ein Depotfund der älteren Bronzezeit bei Gaya. III. Ein Bronzedepotfund von Bonitz. (Znaimer Bezirk.) IV. Bronzefund bei Zuckerhandl. V. Skelettgrab in Znaim. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 239.)
200. Praehistorische Gefäße auf Menschenfüßen mit Nachbildungen des Schuhwerkes. (Ebenda p. 249.)
201. Die Neuerwerbungen des mährischen Landesmuseums in Brünn. (Sitzungsbericht der anthropol. Gef., Wien, p. 45.)
202. Der Bronzedepotfund von Przeštawlk in Mähren. (Jahrbuch für Altertumskunde, p. 95.)
203. Fossile Nagetierreste aus dem Löß von Brünn. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 20.)
204. Zur Vorgeschichte Mährens. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 183.) Vortrag.
205. Funde aus Mähren. (Jahrbuch für Altertumskunde, p. 122.)

1908.

206. Oncophora-Schichten bei Brünn. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 336.)
207. Nagetierreste aus dem Brünnener Löß. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 336.)
208. Beiträge zur Kenntnis der Bergschläge III. (Zeitschrift für prakt. Geologie, p. 237.)
209. Beiträge zur Kenntnis der Bronzezeit in Mähren. VI. Mährische Flachäxte. VII. Mährische Randäxte. VIII. Mährische Abplatzäxte. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 142.)
210. Bericht aus Brünn. (Sitzungsberichte der anthropol. Gef., Wien, p. 33.)
211. Die Gewandnadel in prähistorischer Zeit. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 441.) Vortrag.
212. Das Kunstgewerbe der galloromanischen Epoche in den Ländern nördlich der Donau, insbesondere in Mähren und Böhmen. (Mitteilungen des mährischen Gewerbemuseums, p. 113.)

1909.

213. *Buliminus assimilis*. Ziegler im Brünnener Löß. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 360.)
214. Vorkommen von *Lithospermum* = Samen im Brünnener Löß. (Ebenda p. 361.)
215. *Homo primigenius* und »Lößmensch« in Mähren. (Ebenda p. 361.)
216. Über einige geologisch bemerkenswerte Mineralvorkommnisse Mährens. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 163.)

217. Die Gefäßfunde im Baugrunde der Brünner Häufer. Ein Beitrag zur Geschichte des Bauopfers. (Zeitschrift des mährischen Landesmuseums, p. 92.)

218. Das Alter des Unterkiefers von Ochos. (Ebenda p. 277.)

219. Die angeblichen Glasmeteoriten von Kuttenberg. (Centralblatt für Mineralogie, p. 452.)

220. Zur Kenntnis der neolithischen Keramik Mährens. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 392.)

221. Bericht aus Brünn. (Sitzungsberichte der anthropol. Gef., Wien, p. 29.)

222. Zur Kenntnis der neolithischen Keramik Mährens. (Mitteilungen des Mähr. Gewerbemuseums, p. 177.)

223. Karl Schirmer, Die arischen Göttergestalten. (Mannus I., p. 313.) Besprechung.

1910.

224. Neue Aufschlüsse im Kalksilikathornfels der Brünner Eruptivmasse. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 129.)

225. Fluorit und Baryt im Brünner Granulitgebiet. (Ebenda p. 130.)

226. Menilitischeiefer auf der Westseite der Pollauer Berge. (Ebenda p. 285.)

227. Der nordische Vielfraß im Brünner Löß. (Ebenda p. 287.)

228. Eine kondyliienführende Süßwasserschicht im Brünner Diluvium. (Ebenda p. 317.)

229. Beiträge zur Kenntnis der Bergschläge. (Zeitschrift für praktische Geologie, p. 217.)

230. Das Studium der Geologie und Mineralogie an den technischen Hochschulen. (Mitteilungen des deutschen Ingenieur-Vereines in Mähren, H. 1 und 2.)

231. Der Brünner Clymenienkalk. (Zeitschrift des mähr. Landesmuseums, p. 149.)

132. Bericht über die Neuerwerbungen der praehistorischen Sammlung des mährischen Landesmuseums in Brünn. (Sitzungsbericht der anthropol. Gef. in Wien, p. 28.)

233. Die älteste Kunst in Europa. (Mitteilungen des mährischen Gewerbemuseums, p. 145.)

234. Die Gefäßformen des Urnenfriedhofes von Horkau. (Jahrbuch für Altertumskunde, p. 1.)

1911.

235. Zur Kenntnis der Kalksilikathornfelse der Brünner Eruptivmasse. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 51.)

236. Mährische Barytvorkommnisse und ihre Genesis. (Zeitschrift des mährischen Landesmuseums, p. 9)

237. Das »Idol« aus dem Brünner Löß. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 124.)

238. Bericht über die im Jahre 1910 in die praehistorische Sammlung des mährischen Landesmuseums aufgenommenen Gegenstände. (Sitzungsbericht der anthrop. Gef., Wien, p. 34.)

1912.

239. Spuren von Fossilien im Phyllit des Altvatergebirges. (Verh. der geolog. Reichsanstalt, p. 224.)

240. Beitrag z. Kenntnis d. Oncophoral-schichten Mährens. (Ebenda p. 344.)
 241. Über die von Prof. E. Weinschenk als Tektite gedeuteten Glaskugeln. (Zeitschrift des mährischen Landesmuseums, p. 40.)
 242. Das Alter der Brüner Eruptivmasse. (Ebenda p. 93.)
 243. Die prähistorischen Bewohner Mährens. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 214.)
 244. Zuwachs der prähistorischen Sammlung des Landesmuseums in Brünn. (Sitzungsbericht der anthropol. Gef. in Wien, p. 77.)
 245. Chemische Analyse eines Glastes mit Rindenbildung. (Zentralblatt für Mineralogie, p. 23.)
 246. Neue Funde aus dem Diluvium von Brünn. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 9.) Vortrag.
 247. Die Erforschung der unzugänglichen Regionen des Erdkörpers. (Festreden d. deutschen techn. Hochschule in Brünn.)

1913.

248. Kontakt zwischen Granat und Diabas in der Brüner Eruptivmasse. (Verhandl. der geolog. Reichsanstalt, p. 431.)
 249. Das Alter des subbeskidischen Tertiärs. (Zeitschrift des mährischen Landesmuseums, p. 235.)
 250. Die jüngere vorrömische Eisenzeit (Latènezeit) in Mähren. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens u. Schlesiens, p. 289.)
 251. Prähistorie Mährens. (Sitzungsberichte der anthropol. Gef. in Wien, p. 62.)
 252. Beiträge zur Mineralogie Mährens. (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 289.)

1914.

253. Das Alter des Brüner Diabasvorkommens. (Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums, p. 173.)

1915.

254. Zur Kenntnis einiger Kohlen der Kreideformation. (Montanistische Rundschau, Bd. 7 p. 71.) mit E. Donath.
 255. Geologische Ergebnisse einiger in Mähren ausgeführter Brunnenbohrungen (4. Folge). (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 51.)
 256. Almgren O., Die ältere Eisenzeit Gotlands. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens u. Schlesiens, p. 334.) Besprechung.

1916.

257. Beitrag zur Kenntnis der Diluvialflora. (Zeitschrift des Mähr. Landesmuseums, p. 7).

1918.

258. Das Miozän von Brünn. (Verh. des naturf. Vereines, p. 117.)
 259. Eine alttertiäre Foraminiferenfauna von Pollau in Mähren. (Verhandl. der geol. Reichsanstalt, p. 222.)
 260. Die römische Eisenzeit in Mähren. (Zeitschrift des Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 197.)
 261. Erdölbitumina in der Markgrafschaft Mähren. (Zeitschrift »Petroleum«.)

1920.

262. Beiträge zur Kenntnis der Mineralien Mährens (Verhandl. des naturf. Vereines, p. 119.)
 263. Geologische Verhältnisse in Mähren. (Unfer Kuhländchen, Bd. 2, p. 15.)
 264. Der gegenwärtige Stand der Wümschelrutenfrage. (Mährisch-schlesische Gewerbezeitung.)

1921.

265. Die Besiedelung der Länder der Tschechoslowakei in vorgeschichtlicher Zeit. (Tagesbote 20. u. 27. März.)
 266. Die Abstammung des Menschen. (Tagesbote Nr. 36 vom 23. Jänner.)
 267. Die Radiumschätze der Tschecho-Slowakei (Tagesbote Nr. 321 vom 15. Juli.)
 268. Malariamücken in Mähren. (Tagesbote Nr. 505 v. 3. Nov.)
 269. Neues von der Wümschelrute (Tagesbote Nr. 511 und 523 vom 6. und 13. November.)

1922.

270. Die Palackysche Kolonisationshypothese und die Vorgeschichtsforschung. (Zeitschrift für die Geschichte Mährens und Schlesiens, p. 51.)
 271. Kossina G. Die deutsche Vorgeschichte eine hervorragend nationale Wissenschaft. (Ebenda p. 114) Besprechung.
 272. Friedensburg F. Schlesische Münzfunde. Zeitschrift »Altschlesien«. (Ebenda p. 115.) Besprechung.
 273. Hahne Hans. 25 Jahre Siedlungsarchäologie. (Ebenda p. 116.) Besprechung.
 274. Die Kolonisationsfrage vom Standpunkte der Archäologie. (Tagesbote 19. März.)
 275. Eine fossile Miniaturfalle und die Dutenmergelbildung. (Zentralblatt für Mineralogie, p. 588.)
 276. Das Mährische Tertiär. (Knihovna statního geologického ústavu českosl. rep.)
 277. Die Entstehung der Polauer Berge. (Tagesbote Nr. 71 vom 12. Feber.)
 278. Europas Untergang. (Tagesbote Nr. 199 vom 30. April.)
 279. Lehrbuch der Geologie. (Tagesbote Nr. 221 vom 14. Mai.)
 280. Das Meteor von Blackstone. (Tagesbote Nr. 242 vom 27. Mai.)
 281. Die geologischen Gesetze der Besiedlung. (Tagesbote Nr. 341 vom 27. Juli)

1923.

282. Die Vorgeschichte des südwestlichen Mähren. (Südmährisches Heimatbuch, p. 205.)

283. Verschiedene Artikel im Eberts Reallexikon der Vorgeschichte, hauptsächlich »Böhmen, Mähren und Slowakei«, z. T. umgearbeitet von J. L. Červinka, 2. Bd., p. 58 ff.